

Beschluss der 30. Vollversammlung

TOP 08.1 „Thüringer Armutskonferenz“

1. Der Landesjugendring Thüringen e.V. strebt an, im Herbst 2008 eine „Thüringer Armutskonferenz“ durchzuführen.
2. Die „Thüringer Armutskonferenz“ soll ein gemeinsames soziales Wort beraten und verabschieden. Dieses gemeinsame soziale Wort soll als Grundlage für einen breiten gesellschaftspolitischen Diskurs konkret und nachhaltig zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Armen beitragen und entsprechendes politisches Handeln motivierend beeinflussen.
3. Die Mitgliedsverbände des Landesjugendringes mit Erwachsenenorganisationen werden aufgefordert, die Entscheidung über eine aktive Beteiligung ihrer Mutterverbände an einer „Thüringer Armutskonferenz“ bis zum 30.6.2007 dem Vorstand des Landesjugendringes Thüringen e.V. mitzuteilen.
4. Der Vorstand wird beauftragt, einen Hauptausschuss für September 2007 einzuberufen, in dessen Mittelpunkt die Vorbereitung der „Thüringer Armutskonferenz“ 2008 steht.

Begründung:

Die zunehmende Armut unter Kindern und Jugendlichen ist mittlerweile in der Fachöffentlichkeit als eines der brennenden Themen erkannt. Verschiedene Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Zusammenhängen beschäftigen sich mit Analyse und Handlungsstrategien.

Auch in der politischen Öffentlichkeit wird das Problem wahrgenommen. Die „Thüringer Armutskonferenz“ soll diese Wahrnehmung verstärken und die Notwendigkeit zu konkreten wirksamen politischem Handeln befördern.

Nicht nur die EJTh hat beschlossen, dieses Thema im Jahr 2007 intensiv zu verhandeln.

Die EJTh kooperiert dabei eng mit dem Diakonischen Werk in Mitteldeutschland. Von dort gibt es ebenfalls starkes Interesse an der „Thüringer Armutskonferenz“. Eine Zusage auch zur finanziellen Unterstützung liegt vor.

Ja: 55

Nein: 0

Enthaltung: 2